

PuMa

**Pressekonferenzen organisieren
Pressetexte verfassen**

*organizzare conferenze stampa
redigere testi per la stampa*

27-09-2013

Vordrucke

PUMA

Presse- und Medienarbeit
Leitfaden – Checklisten – Anleitungen
für das Sachgebiet S 5



CHECKLIST – S5 - PUMA

- *Vorzubereiten/da preparare*
- **für Pressearbeit / per servizio stampa**
- - Leitfaden / linee guida
- - Tabelle A / tabella A
- - Tabelle B / tabella B
- - Vordrucke PM-CS - nummeriert / prestampati PM-CS numerati
- - Büromaterial / oggetti di cancelleria
- - Diensthandy / cellulare di servizio
- - Fotoapparat / macchina fotografica
- - Telekommunikation, Internet, Fax, Telefon (auch für Pressemitarbeiter/innen)
- telecomunicazione, internet, telefax, telefono (anche per collaboratori-collaboratrici)
- -
- **für Medienarbeit / per servizio Media (Pressekonferenz / per conferenza stampa)**
- - geeigneten Presseraum finden / trovare sala stampa adatta
- - Ausstattung Presseraum checken / controllare allestimento sala stampa
- ► Mikrofonanlage / impianto microfono
- ► Rednertisch / tavolo relatori
- ► Telekommunikationsanschlüsse / prese per telecomunicazione
- ► Log für Getränke und Imbiss / sito per bibite e panini
- ► Ausstattung für Journalisten (Jacke o. Ä.)
- - Roll Up des Veranstalters
- - Backoffice oder Beisein LPA organisieren / organizzare back-office o partecipazione USP

Leitfaden PUMA

(Presse- und Medienarbeit S 5)

- 1 -

- **I Prämissen:**
- Der S5 (Sachbereich **P**resse- und **M**edienarbeit) erstellt und pflegt die Beziehung von der Gemischten Einsatzleitung (GEL) an die Öffentlichkeit über die Medien. Der Aufbau guter Beziehungen zu den Redaktionen in „Friedenszeiten“ ist für den S5 sehr hilfreich. Auch das Verfassen von Pressetexten sollte geübt sein. Alle relevanten Informationen vom Stab und von den Sachbereichen S1 (Personal), S2 (Lage), S3 (Einsatz), S4 (Logistik) und S6 (Telekommunikation) werden von der Stabsleitung oder vom Einsatzleiter dem S5 mitgeteilt bzw. die vorbereiteten Pressemitteilungen von diesen vor der Weiterleitung an die Redaktionen gegengezeichnet. Vor Beginn der Arbeiten in der GEL sollen alle technischen Hilfsmittel sowie die Gerätschaften der Rückfallebenen mit den Leuten des S4 und des S6 gecheckt werden. Der S5 sollte sich nach Möglichkeit auch mit Fotoapparat oder Filmkamera ausstatten. Behördenintern ist die Verfügbarkeit von Bildern wichtig.

Leitfaden PUMA

(Presse- und Medienarbeit S 5)

- 2 -

- GEL's werden bei Großschadenslagen (Katastrophen), Großereignissen und immer dann wenn mehrere Behörden und Organisationen koordiniert werden müssen, eingesetzt. Die Definition eines Ereignisses als Katastrophe scheint sehr schwierig. Auch die Gesetzgeber der europäischen Mitgliedstaaten haben es vorgezogen eine flexible Definition zu finden: demnach werden als Katastrophe jene Ereignisse definiert, die ein außergewöhnliches Ereignis darstellen und nur mit außergewöhnlichem Aufwand an Kräften und Mitteln bekämpft werden können. Es kann aber auch eine Einsatzleitung mit allen Sachbereichen bei kurzzeitigen Ereignissen oder bei Großveranstaltungen eingesetzt werden ohne dass es sich hierbei um Katastrophen handelt.

Leitfaden PUMA

(Presse- und Medienarbeit S 5)

- 3 -

- **II Begriffsbestimmung:**
- → Pressearbeit besteht im Verfassen von Presstexten, nach Möglichkeit 2-sprachig, sofern das Landespresseamt nicht als Backoffice bereitsteht. Die Regel der 5 W's berücksichtigen: WER, WAS, WIE, WO, WOZU (oder WANN),
- Artikel strukturieren: Titel, bei ZS -Ereignissen gleich darunter Datum und Uhrzeit. Im 1. Satz die wichtigsten Infos unterbringen. Dann ggf. Informationen aufarbeiten. Wichtige Sicherheitstipps und -infos für die Bevölkerung fett hervorheben.
- Auf Radiosender, die regelmäßig über das Ereignis informieren, verweisen.
- Wenn schon programmiert, Uhrzeit einer nächsten Presseinformation angeben.
- Rückrufnummer für die MedienvertreterInnen angeben. („Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt.“)

Leitfaden PUMA

(Presse- und Medienarbeit S 5)

- 4 -

- → Medienarbeit ist die direkte Zusammenarbeit mit den Medienvertretern, (Journalisten, Kameraleute, Fotografen). Bei Großereignissen müssen auf einer eigenen Liste alle Interviewwünsche mit dem Einsatzleiter, dem Stabsleiter oder anderen Einsatzkräften chronologisch erfasst werden. Für Interviews muss dann mit dem Einsatzleiter u/o Stabsleiter bzw. von diesen Delegierten (z. B. Leiter S3 Einsatz) ein fixer Zeitplan und eindeutiger Treffpunkt vereinbart werden.
- Für die Kameraleute und Fotografen muss mit dem Leiter S3 und/oder Einsatz- bzw. Stabsleiter ein eventuelles Zutrittsrecht zum Einsatzort geklärt werden. Sofern möglich und unter absoluter Gewahrung der Würde von Opfern, Hilfskräften, Angehörigen und Freunden muss dann über S4 (Logistik) ein Transfer organisiert werden. Die Presseleute können auch in Sammeltransporten vor Ort begleitet werden, niemand der Interessierten darf ausgeschlossen werden.

PUMA – Tabelle A

Liste Medienvertreter

Fortl. Nr.	Redaktion	Handy/Fixnummer	Interviewwunsch mit XX	Vereinbarte Uhrzeit	Bemerkungen
1	RAI-Sender BZ	1/902...	Dr. Xxxx o. Leiter Stab	11.50 Uhr	pünktl. Wg. Mittagsmagazin
2					

Zeitplan Lokalaugenscheine mit Medien

Fortl. NR.	Uhrzeit Foto- u. Kamerateam	Redaktion	Transfer über S4 NN	Bemerkungen
1	11.30 Uhr	RAI – Sender BZ	Ort des Geschehens mit FW - Auto über S4	Pro Auto: 5 Leute, insgesamt 4 Autos
2				

Pressemitteilungen - comunicati stampa

PRESSEMITTEILUNG (1)	COMUNICATO STAMPA (1)
XX.XX.20XX, XX.00 Uhr	XX/XX/20XX, ore XX.00
Gegenstand	Oggetto
WO und WANN	DOVE e QUANDO
Maßnahme (mit und ohne Auswirkung auf Bevölkerung)	Provvedimento (con e senza effetti sulla popolazione)
Hinweis Verhaltensregeln	Indicazione regole di comportamento
Voraussichtlicher Zeitaufwand für Einsatz	Tempo impiegato previsto per l'intervento
Hinweis auf BIS	Indicazione sul SIP
Hinweis für die Redaktionen (z.B. mit Ersuchen auf wiederholtes Senden der Straßensperren)	Avviso per le redazioni (p.e. con richiesta di ripetute trasmissioni delle chiusure di strade)
Uhrzeit nächste Aussendung	Ora prossimo comunicato
Tel. Nr. für Rückrufe Sigla Autor/In gesehen/visto: der Leiter Stab o. Delegierte/r	n. tel. per richiamate sigla autore-autrice il responsabile dello staff o delegata/o

Verfassung der Republik Italien (in Kraft seit 1.1.1948)

Art. 21

- (1) Jedermann hat das Recht, die eigenen Gedanken durch Wort, Schrift und jedes andere Mittel der Verbreitung frei zu äußern.**
- (2) Die Presse darf weder einer behördlichen Ermächtigung noch einer Zensur unterworfen werden.**
- (3)**
- (4)**
- (5)**
- (6)**

Die Presseausendung

- Einfache kurze Sätze, keine komplizierten Schachtelformulierungen, abwechslungsreich, unterhaltsam und lebendig
- Im Text 3. Person, ohne "wir", "Sie" oder "unser"
- Inhaltliche Beschränkung auf Informationen, Daten und Fakten
- Keine Passivformen - aktive Sprache
- Verben statt Substantivierungen
- Einfache, treffende Worte: keine Wiederholungen (ausgenommen Verstärkung)

© Dr. Peter Obermüller Ö3 Salzburg

weiter: Presseausendung

- Schwierige Sachverhalte ohne Fachbegriffe. Wenn notwendig, Fachbegriffe erklären
- Objektivität: keine Wertungen oder Kommentare
- Keine literarischen Texte oder geschwollene Formulierungen
- Präzise Aussagen - überflüssige Worte und Füllungen vermeiden
- Bindestriche und Doppelpunkte erleichtern die Lesbarkeit
- Grammatik!
- ...

Sprache

- Keine werbliche Selbstdarstellung
- Keine fortwährende Wiederholung von Namen/Personen/Unternehmens oder eines Produktes
- Keine Hervorhebung von Firmennamen oder Produkten durch Fettschreiben, Großbuchstaben oder Unterstreichen
- Superlative sparsam einsetzen - mit Fakten belegen
- Adjektive nur bei unverzichtbarer Beschreibung
- Keine Adjektive/Formulierungen oder Zitate aus der Werbung
- Weniger ist mehr – Zurückhaltung
- Zitate: nur, wenn sie von kompetenter Quelle und neutraler Seite, kein Eigenlob
- ...

Schreibkonventionen

- Namen werden bei der ersten Erwähnung vollständig erwähnt: Vorname, Familienname, akademischer Grad und Position. Im Text wird fortlaufend der Nachname verwendet (ohne Herr oder Frau), auch Umschreibungen sind üblich. Aussprache („Latschänder“; „La‘tschander“; „auf zweitem „a“ betont“)
- Titel werden ausgeschrieben, es wird der höchste Grad gewählt
- Lange Worte - wenn möglich durch Bindestrich trennen
- Auf "Man" wird verzichtet
- Bezeichnungen wie "am 16. März "gestern", „kommenden Sonntag" ist eleganter als 16.03.2012
- Keine Abkürzungen: wenn doch notwendig, unbedingt bei der ersten Nennung ausschreiben, dann in Klammern dazu fügen

weiter: Schreibkonventionen

- Bei Zahlen die Quelle unbedingt angeben
- Zahlen von eins bis zwölf ausschreiben, ebenso runde: dreißig, fünfzig, tausend
- Aus % und € werden Prozent und Euro
- Ausschreiben ist stilvoller, Abkürzungen sind buchhalterisch: nicht 10 Mio. € - zehn Millionen Euro
- Abkürzungen erschweren Lesbarkeit: z.B., usw. oder ca. - sondern beispielsweise oder circa
- Keine Großbuchstaben bei Firmennamen oder Logos - auch nicht bei Corporate Design
- ...

Beispiel: PM via E-Mail an Medien

Oggetto: 7.Mendelradtag/Giornata in Bici sulla Mendola -
21.09.2013

Allegati:2012-Mendelradtag.JPG; 2013-Mendelradtag-BiciMendola-
d.pdf; Mendelradtag -imNSB2-2013.pdf; 2013MendelRadtag-
PM-dt.doc; 2012GiornatainBici-CS-ital.doc

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

anbei sende ich Ihnen die Ankündigung zum diesjährigen
"Autofreien Radtag auf die Mendel" mit der Bitte um
Veröffentlichung und eventueller Berücksichtigung in Ihrem
Veranstaltungskalender.

Foto: Archiv ©

Mit den besten Grüßen

NN

Beispiel: es fehlen wichtige Angaben

Ankündigung

Klimabündnis - Autofreier Radtag auf die Mendel

Am Samstag, 21. September 2013 ist es wieder soweit. Anlässlich der europaweiten Aktionswoche zur Mobilität wird heuer zum 7. Mal die Mendelstraße von Oberplanitzing bis auf die Passhöhe von 9.00 bis 16.30 Uhr für jeglichen motorisierten Verkehr gesperrt. Freie Fahrt hingegen haben alle RadfahrerInnen. Die Europäische Mobilitätswoche wird alljährlich vom Klimabündnis ausgerufen und von der Europäischen Union unterstützt.

Auch heuer haben die Umweltgruppen Eppan und Kaltern, die beiden Klimabündnis-Gemeinden Eppan und Kaltern sowie der Dachverband für Natur- und Umweltschutz beschlossen, ein sichtbares Zeichen zum aktiven Klimaschutz zu setzen und die Straße auf den Mendelpass den ganzen Tag lang (von 09.00 bis 16.30 Uhr) für den motorisierten Verkehr zu sperren. Freie Fahrt hingegen haben alle RadfahrerInnen, die die Passstraße einen ganzen Tag lang ungestört und sicher benützen und genießen können. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Beispiel einer üblichen PM der LNZ

Die Anonymität der Beteiligten ist gewährleistet, Hinweis zu den Einsatzkräften, die Genaueres über den Unfallhergang (FW, WK, CRI, usw.) oder die verwickelten Personen (nur **ORDNUNGSKRÄFTE**) mitteilen können

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
AZIENDA SANITARIA DI BOLZANO

AREA FUNZIONALE E ORGANIZZATIVA
"OSPEDALI E STRUTTURE ZONALI"
CENTRALE PROVINCIALE EMERGENZA



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
SANITÄTSBETRIEB BOZEN

FUNKTIONS- UND ORGANISATIONSBEREICH
"KRANKENHÄUSER UND ZONALE STRUKTUREN"
LANDESNOTRUFZENTRALE



COMUNICATO STAMPA - PRESSEMITTEILUNG

Data - Datum :	21/09/2013	
Luogo : Ort :	WELSBERG - TAISTEN	MONGUELFO - TESIDO
Orario evento : Uhrzeit Ereignis :	03:45	
Informazioni aggiuntive: Zusatzangaben :	RICHTUNG TAISTNER ALMEN	SULLA STRADA PER LE MALGHE DI TESIDO
Feriti - Verletzte :	2	
Tipologia delle ferite : Art der Verletzungen :	Leggere 1 Leicht Medie 1 Mittelschwer Gravi 0 Schwer Deceduto 0 Verstorben	
Tipo d'incidente : Art des Unfalls :	Incidente stradale - Verkehrsunfall	
Dinamica dell'incidente : Unfallhergang :	MIT AUTO AUF BAUM GEFAHREN	MACCHINA CONTRO ALBERO
Forze d'intervento : Einsatz- kräfte :	Ambulanza medicalizzata - Notarztwagen Carabinieri Vigili del fuoco - Feuerwehr	Weißes Kreuz - Croce Bianca
Ospedale destinazione : Zielkrankenhaus :	Ospedale di San Candido- Krankenhaus Innichen	
Osservazioni : Anmerkungen :	EINSATZ AUCH FÜR DIE HELPER VOR ORT (FIRST RESPONDER)	EIN PATIENT NACH KRANKENHAUS BRUNECK VERLEGT

Die Hilfsorganisationen...

... schreiben auch Pressemitteilungen über ihre Einsätze (Beispiel WK, dieselbe Meldung von der LNZ vom 19. September 2013)

PRESSE-INFO Sektion des Weißen Kreuzes: Innichen

- Einsatzart: Verkehrsunfall
WO: TAISTEN
WANN: Datum: 21.09.2013 Uhrzeit: 03:50
ANZAHL VERLETZTE: 2
- **Verletzte NR1:**
Schwerverletzt
Zielkrankenhaus: INNICHEN
Herkunft: Südtirol/
Geburtsjahr: 1991
Geschlecht: Männlich
- **Verletzte NR2:**
Leichtverletzt
Zielkrankenhaus: INNICHEN
Herkunft: Südtirol/
Geburtsjahr: 1995
Geschlecht: Männlich
- **KURZBESCHREIBUNG DES UNFALLHERGANGES**
- Heute Morgen kam es gegen 4 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall in Taisten. Dabei wurde 2 Personen verletzt. Diese wurden vom Notarztteam des Weißen Kreuzes Innichen und den Firstrespondern erstversorgt und ins Krankenhaus Innichen gebracht.
- **EINSATZFAHRZEUGE VOR ORT**
- Notarztwagen (NAW) Sektion INNICHEN
- Freiwillige Feuerwehr von TAISTEN
- Carabinieri
- Sonstige FIRST RESPONDER WELSBERG- TAISTEN

RADIONACHRICHT

immer zum selben Unfall (19.09.2013)

07.15 Uhr:

In Welsberg Taisten sind in der Früh zwei Personen bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Auf dem Weg zur Taistner Alm prallte kurz vor vier Uhr ihr Auto gegen einen Baum. Dabei wurde eine Person erheblich, die zweite leicht verletzt.

10.00 Uhr:

In Welsberg Taisten sind in der Früh zwei Einheimische bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Auf dem Weg zur Taistner Alm prallte ihr Auto kurz vor vier Uhr gegen einen Baum. Dabei wurde ein 22 - Jähriger schwer, ein 18-jähriger leicht verletzt.

Beispiel einer ausführlichen PM

Pressemitteilung, 19. September 2013

Top7 / Soltn-Berghalbmarathon

Duell Abate - Rungger zeichnet sich ab

- 13. Soltn-Berghalbmarathon am Sonntag um 10 Uhr: Der neunfache Team-Welt- und Europameister und Vorjahressieger gegen das Berglauf-Ass aus Sarnthein / Rekordsiegerin Antonella Confortola führt das Feld bei den Frauen an / Neuer Teilnehmer-Rekord
- Beim vorletzten Lauf zur Top7-Serie kündigt sich ein spannendes Duell an. Der mehrfache Team-Weltmeister und Vorjahressieger Gabriele Abate trifft beim 13. Soltn-Berghalbmarathon am Sonntag oberhalb Jenesien auf Herausforderer Hannes Rungger. Ein neuer Teilnehmer-Rekord ist bereits fix. Der Lauf über 21,1 km und 520 Hm beginnt am Sonntag um 10 Uhr beim Sportplatz Jenesien.

weiter:

- "Hier in mitten der Lärchenwiesen und der Haflingerpferde war es einmalig", sagte Berglauf-Ass Gabriele Abate nach seinem Sieg im Vorjahr. Kein Wunder, dass der 34-jährige Piemontese erneut am Start steht. Im Vorjahr gewann er nach einem spannenden Rennen mit 42 Sekunden vor Hannes Rungger. Auch bei der 13. Auflage des Soltn-Berghalbmarathons zeichnet sich ein Duell zwischen Gabriele Abate und Hannes Rungger um den Sieg ab. Kann Hannes Rungger mit seinem dritten Triumph zum alleinigen Rekordhalter aufsteigen oder kann Titelverteidiger Abate zu Rungger sowie den Weltmeister Jonathan Wyatt und Antonio Molinari aufschließen? Abate ist natürlich der Favorit. 2005 war er Vize-Weltmeister, 2011 Vize-Europameister. Außerdem gewann er bei Welt- und Europameisterschaften insgesamt neun (!) Mal Mannschafts-Gold. In diesem Jahr läuft es für Abate allerdings nicht so rund. Im Vorjahr hatte er 18 seiner 36 Rennen gewonnen. Heuer ist er erst bei sechs Siegen angelangt. Bei Rungger muss man sehen, wie er den Jungfrau-Marathon vor einer Woche verkraftet hat. Zu den stärksten Läufern am Start zählt sicherlich auch Hermann Achmüller. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Antreten von Emanuele Manzi, dem Sieger von 2009.

weiter:

Bei den Frauen freuen sich die Veranstalter vom ASV Jenesien Soltnflitzer auf die dreifache Siegerin und Strecken-Rekordhalterin Antonella Confortola. Die Olympia-Medaillengewinnerin im Ski Langlauf ist auf der 21,1 km langen Strecke mit Start beim Sportplatz von Jenesien die große Favoritin. Dahinter möchte Edeltraud Thaler ihre Führung in der Top7-Gesamtwertung vor Petra Pircher ausbauen. Zu den Mitfavoritinnen zählt auch die Trentinerin Mirella Bergamo.

Die Veranstalter können sich bereits jetzt auf einen neuen Teilnehmerrekord freuen. "Am Ende werden es wohl mindestens 350 sein", so OK-Chef Sepp Rungaldier. Zugenommen hat auch das Interesse an den Zweier-Staffeln. Statt 29 wie im Vorjahr werden mindestens 40 am Start sein. Der bisherige Teilnehmer-Rekord liegt bei 313 (2012). Anmeldungen sind heute noch bis 17 Uhr online (www.soltnflitzer.it) oder per Fax (0471 1967263) möglich. Nachmeldungen werden am Sonntag ab 8 Uhr bei Start und Ziel entgegengenommen.

weiter:

Der Start erfolgt am Sportplatz von Jenesien auf 1226 m über dem Meer. Von dort führt die Strecke zur höchsten Wegstelle beim Kirchlein von Langfenn (1527 m) und über eine andere Streckenführung zurück zum Ausgangspunkt. Insgesamt sind auf überwiegend Forst- und Wanderwegen 520 Höhenmeter zu bewältigen. Wem 21.1 km zu lang sind, der kann die Strecke mit einem Partner teilen. Der Wechsel erfolgt nach 10.6 km in Langfenn. Der Soltn-Berghalbmarathon ist ein atypischer Halbmarathon. Durch das Auf und Ab gibt es viele Tempowechsel. Da schwanken die Kilometerzeiten zwischen 3 und 8 Minuten. Wer sich im Einzelrennen darauf am besten einstellt, wird im Ziel mit einem Siegerscheck von 500 Euro belohnt.

weiter:

- Die Veranstaltung rund um den Soltn-Berghalbmarathon beginnt schon am Samstag um 14.30 Uhr mit dem Radrennen von Bozen nach Jenesien (Start bei der Talstation der Jenesener Seilbahn, ca. 10 km, 900 Hm).
- **Ehrentafel Soltn-Berghalbmarathon:**
- 2012: Gabriele Abate 1:13:59 und Renate Rungger 1:29:49
- 2011: Hannes Rungger 1:15:04 und Edeltraud Thaler 1:34:09
- 2010: Gerd Frick 1:16:27 und Francesca Iachemet 1:32:34
- 2009: Emanuele Manzi 1:14:36 und Francesca Iachemet 1:32:10
- 2008: Hannes Rungger 1:14:42 und Renate Rungger 1:24:00
- 2007: Jonathan Wyatt 1:12:52 und Pierangela Baronchelli 1:27:51
- 2006: Jonathan Wyatt 1:12:30 und Antonella Confortola 1:27:10
- 2005: Elisha Sawe 1:10:55 und Antonella Confortola 1:27:41
- 2004: Antonio Molinari 1:13:56 und Irene Senfter 1:34:33
- 2003: Marco Gaiardo 1:11:44 und Antonella Confortola 1:22:19
- 2002: Antonio Molinari 1:12:04 und Sylvia Alber 1:37:22
- 2001: Lucio Fregona 1:13:36 und Waltraud Untersteiner 1:45:11

weiter:

- **Die Top7-Zwischenwertung nach 5 von 7 Läufen:**
- Männer: 1. Hannes Rungger (4 Rennen) 1465 Punkte; 2. Rudi Brunner (5) 1443; 3. Patrick Oberlechner 1240
- Frauen: 1. Edeltraud Thaler (5) 1640; 2. Petra Pircher (5) 1553; 3. Andrea Schweigkofler (5) 1480
- **Die weiteren Top7-Termine 2013:**
- 22. September: 13. Soltn-Berghalbmarathon (Ausrichter: SV Jenesien Soltnflitzer; OK-Chef: Sepp Runggaldier)
- 27. Oktober: 20. Halbmarathon der drei Gemeinden (Ausrichter: SV Branzoll; OK-Chef: Andrea Isoppo)
- Zur Internetseite der Laufserie: <http://www.top-7.it>
- Zur Internetseite der Veranstaltung: <http://www.soltnflitzer.it>

Sprechkonventionen

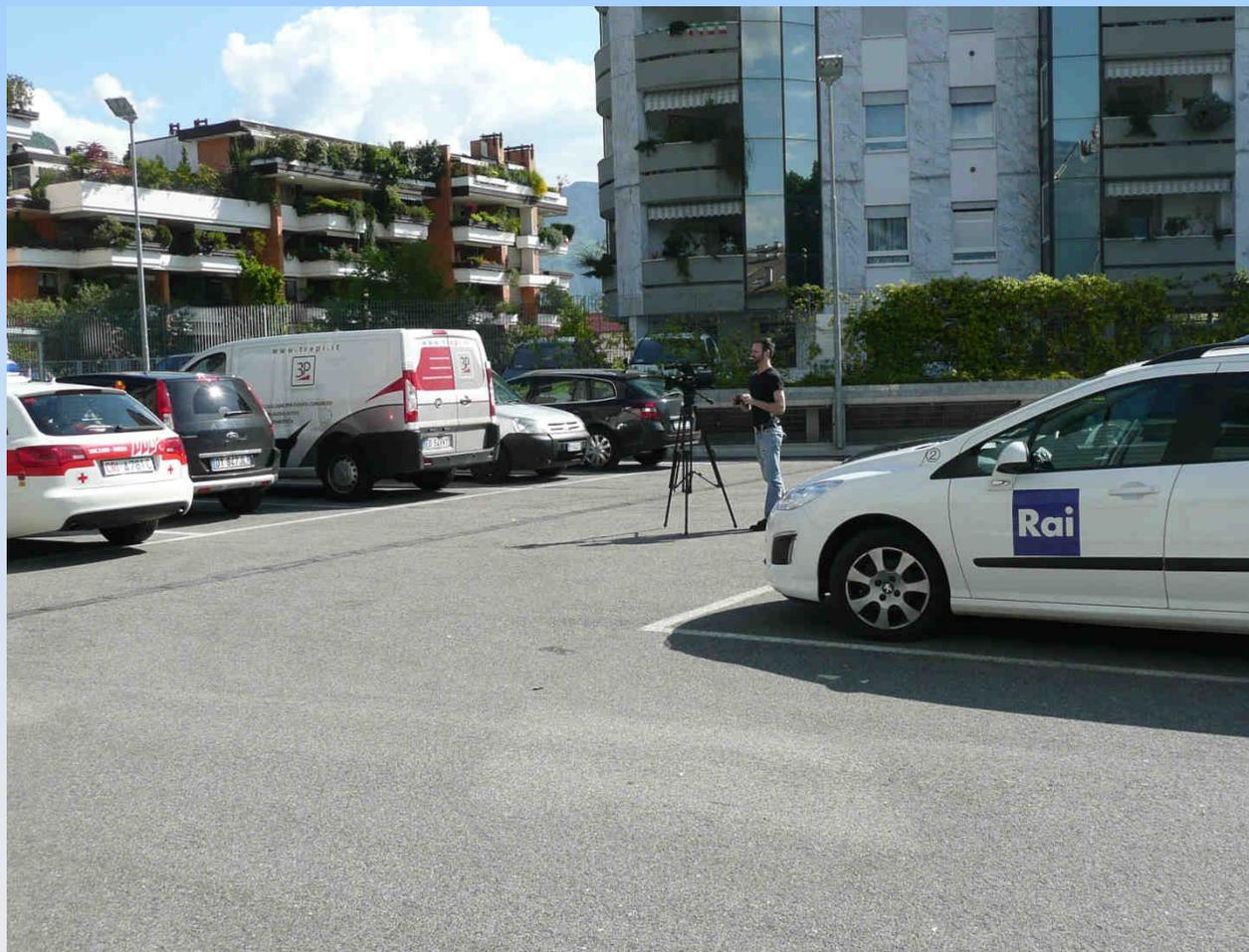
Tipps für:

- Strukturierung Texte Pressemappe
- Strukturierung Interviews
- Was wird wie gesagt
(Zeitmanagement)
- Coaching?

Zusammenarbeit mit dem LPA

- Wichtig für das LPA sind die Infos, in welcher Form auch immer,
- Wenn Fotos verfügbar sind, bei ihrer Übermittlung das © anführen,
- Vom LPA – Kommunikationsstelle sind beinahe immer ein bis zwei MA telefonisch erreichbar (bei geplanten und auch bei spontanen Ereignissen, mit diesen sofort Kontakt aufnehmen und die Pressearbeit absprechen).

Pressekonferenz Adunata Alpini 04-05-2012



Pressekonferenz Adunata Alpini 04-05-2012



Pressekonferenz: Zugunglück Latschander



Vor der Pressekonferenz

- Reicht mein Anlass für eine PK
- Wie lautet das Thema?
- Checkliste erstellen
- Wer richtet die PK aus?
- Welcher Ort ist geeignet?
- Welcher Raum?
- Welcher Termin? (keine konkurrierenden Veranstaltungen! Lokale und saisonale Besonderheiten beachten)

© Dr. Peter Obermüller Ö3 Salzburg

weiter: Vor der Pressekonferenz

- Richtiger Zeitpunkt (Redaktionsschluss, Nachrichtenjournale, Abstimmung mit wichtigen Medien und Journalisten)
- Welches Ziel hat die PK?
- Wer nimmt an der Pressekonferenz teil?
- Wer übernimmt den inhaltlichen Teil?
- Wer sitzt am Podium, wer moderiert?
- Teilnehmerbriefing, Vorbesprechung

weiter: Vor der Pressekonferenz

- Präsentation vorbereiten
- Wann werden die Medien eingeladen?
- Verteiler für Medien (welche? Regionale, landesweite Medien, Fachpresse, Radio, Fernsehen, Online, ...)
- Einladungen mit Anmeldeaufforderung (Akkreditierung), Adresse (Anfahrtsplan), Termin, Thema
- Parkplätze
- Garderobe
- Handout und Anwesenheitsliste
- Eigener Fotograf/Filmer

weiter: Vor der Pressekonferenz

- Bewirtung, Catering (Abbau erst nach Abreise des letzten Journalisten)
- Ausschilderung der PK
- Papier und Stifte (Blocks mit Logo, Visitenkarten) bereitlegen, keine Geschenke! (auf angemessene Kosten achten: z.B.: USB-Sticks mit Infos)
- Übersetzer
- Hilfspersonal
- Information der Mitarbeiter über die Pressekonferenz (wie sollen sie sich gegenüber der Presse verhalten...)
- Reminder: Redaktionen an PK erinnern

Die Pressekonferenz

Anlass

- Die PK sollte bedeutend sein und für eine größere Gruppe von Medien von gleichem – großen Interesse. Das Thema der Pressekonferenz kann durch persönlichen Kontakt besser vermittelt werden.

weiter: Pressekonferenz

Ziel

- Was soll mit der PK erreicht werden? Ein Vorteil der Pressekonferenz ist die Möglichkeit für Nachfragen und vertiefende Antworten/Hintergrundinformation.

weiter: Pressekonferenz

- **Publikum**
- Zielgruppe festlegen: wer soll erreicht werden? Die allgemeine Öffentlichkeit, Fachmedien oder die Mitbewerber?
- **Podium**
- Wer sind die Redner, wie viele? Chefs, Betroffene, Spezialisten können die Teilnehmer „gut“ reden? Weniger ist mehr. Fünf Journalisten – nicht sechs PK-Teilnehmer gegenüberübersetzen.

weiter: Pressekonferenz

Ort

- Pressekonferenzen sind oft „Kopfsalat“, wenig zu bebildern. Locations mit Bildreichtum sind von Vorteil. Wenn es die Möglichkeit zu Fotos und Dreh an Schauplätzen gibt, weniger bedeutend. Wenn nicht: Ungewöhnliches sorgt für Aufmerksamkeit (aber Achtung!)

Unglücksfoto Latschander



Unglücksfoto Latschander



weiter: Die Pressekonferenz

- Pünktlicher Beginn
- Dauer: nie länger als eine Stunde: Verhältnis 1:1 (z.B.: 20 Minuten PK ebenso 20 Minuten Zeit danach)
- Anwesenheitsliste
- Möglichkeit für Einzelinterviews und Fotos anbieten
- Ausreichende Bestuhlung (U-Form)
- Zutritt für später kommende Journalisten ermöglichen
- Technische Ausstattung (Mikrofone, Lautsprecher, Beamer, ISDN-Anschluss, Internet, Strom)
- Hintergrund bedenken (Fahne, Firmenlogo, keine Bewegung, ...)

weiter: Die Pressekonferenz

- Statements der Redner (maximal eine DIN A4 Seite)
- Auf Sprache achten: keine Fachbegriffe, Abkürzungen vermeiden
- ModeratorIn führt durch die PK (Einleitung, Vorstellung, auf Journalistenfragen: persönlicher Ansprache, Ende)
- Abstand zu Medien sicherstellen (Bedrängnis vermeiden!)
- Hintergrundmaterial, Unterlagen bereitlegen, Imageprospekt, Folder (Zahlen, Daten, Fakten)
- Namensschilder (Titel, Vornahme, Familienname, Funktionsbezeichnung)
- Eigener Ton-, Bildmitschnitt (Dokumentation, Selbstschutz)

© Dr. Peter Obermüller Ö3 Salzburg

Unmittelbar nach der Pressekonferenz

- Journalisten werden weniger, oder es gibt keine offenen Fragen: Ende
- Kontaktmöglichkeit nutzen, Austausch von Kontaktdaten
- Möglichkeit zu Einzelinterviews und Fotos, Video und Tonmitschnitt anbieten
- Aktualisierte Unterlagen mailen, Pressemappe mit der Post schicken
- Homepage überarbeiten
- Pressesprecher/Kontaktpersonen: erreichbar für nochmaliges Nachfragen
- Nachbesprechung

Medienecho

- Evaluierung: Pressespiegel, Medienauswertung (Zeitungsclipping, Radio- und TV-Beiträge, Internet, Agenturberichte)
- Kontaktpflege zu Journalisten, Presseverteiler aktualisieren und ergänzen
- ...

Häufigste Fehler

- Keine Hinweisschilder oder Wegweiser
- Fehlende Sitz- oder Schreibmöglichkeiten
- Unpassender Hintergrund
- Falscher Ort
- Terminkollisionen mit anderen Veranstaltungen
- Technische Pannen
- Zuspätkommende werden nicht eingelassen
- Unpünktlicher Beginn, Verspätung der Referenten

weiter: Häufigste Fehler

- Falscher Zeitpunkt (Redaktionsschluss)
- Unstrukturierte Moderation
- Zu viele Redner am Podium, zu lange Statements
- Teilnehmer haben den Rücken nicht frei (Kulisse)
- Falsche Beleuchtung, kein Strom, (äußere Einflüsse/Umstände)
- Vorzeitige Freigabe der Presseinformation (Abschluss der PK)
- Fehlende Bereitschaft für Fragen und Antworten
- Keine Interviewmöglichkeit nach der PK

Verboten:

- MitarbeiterInnen von Landesdiensten ist es absolut untersagt, Informationen über die Identität von Toten oder Verletzten zu geben (hierfür sind allein die Staatsanwaltschaft oder die staatlichen Sicherheitsbehörden befugt): zivilrechtliche und auch strafrechtliche (persönliche) Haftung

seltene Fehler

- Aus den Dolomiten vom 16. April 2013 (Seite 2)

Gericht verschiebt NSU-Prozess

TERRORISMUS: Nach den Querelen um die Vergabe von Medienplätzen zieht das Gericht die Notbremse

MÜNCHEN (dpa). Nach wochenlangem Streit über die Beteiligung von Medien und Öffentlichkeit hat das Oberlandesgericht München den Beginn des NSU-Prozesses um knapp drei Wochen auf den 6. Mai verschoben.

Die Journalistenplätze im Gerichtssaal müssten neu vergeben werden, teilte das Gericht gestern mit. „Dies ist bis zum geplanten Hauptverhandlungsbeginn am 17. April 2013 zeitlich und organisatorisch nicht mehr möglich“, heißt es in dem OLG-Beschluss.

Das Bundesverfassungsgericht hatte am Freitag angeordnet, dass im Gerichtssaal Plätze für Journalisten türkischer und griechischer Medien reserviert werden müssen. Diese waren bei der Vergabe der 50 festen Plätze zunächst nicht berücksichtigt worden. Acht der zehn



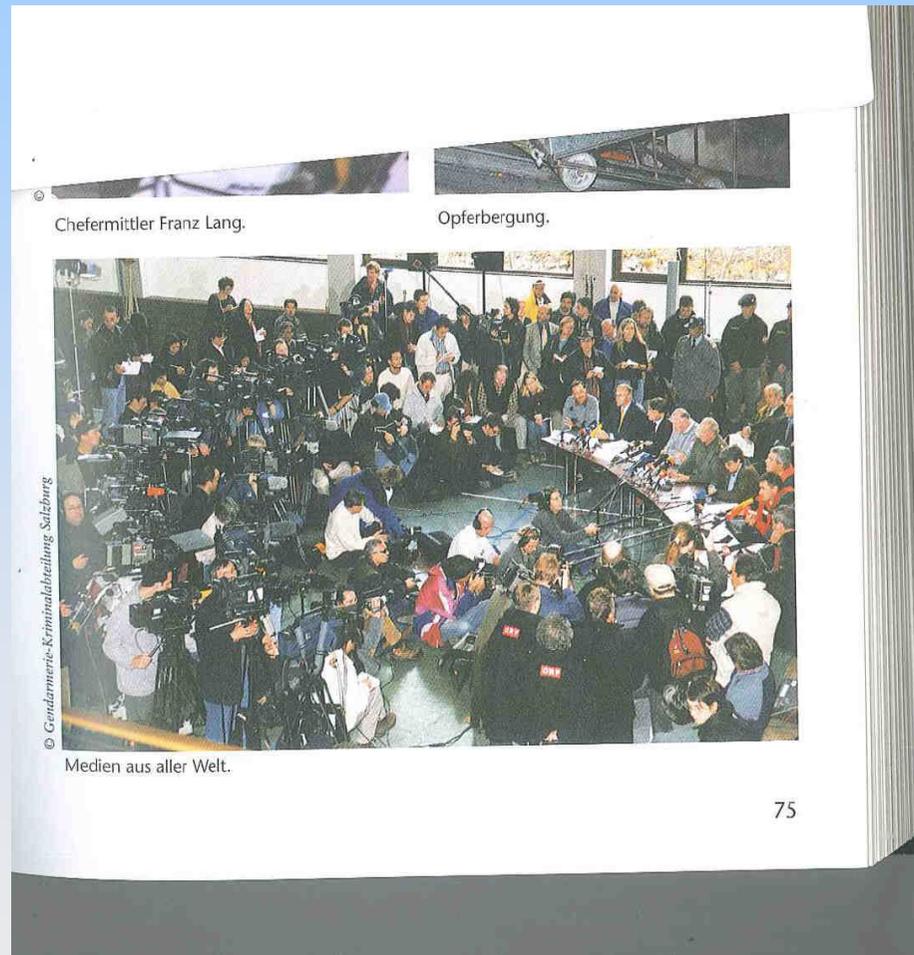
Die Bilder zeigen die mutmaßlichen Mitglieder der Terrorzelle Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) (v.l.n.r.) Uwe Mundlos, Beate Zschäpe und Uwe Böhnhardt. APA/epa/Bundeskriminalamt

Mordopfer der Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) stammten aus der Türkei. Ein weiteres Opfer war griechischer Herkunft. Die türkische Tageszeitung „Sabah“ hatte gegen die Vergabe der Plätze ge-

klagt. Vor Gericht steht unter anderem die mutmaßliche NSU-Terroristin Beate Zschäpe wegen Mordes. Wie das Gericht die Plätze im neuen Verfahren vergeben will, ist noch unklar. „Ich habe nicht die geringste Ah-

nung, nach welchen Kriterien der Senat das neue Akkreditierungsverfahren machen wird“, sagte Gerichtssprecherin Margarete Nötzel. „Ich habe noch keine Informationen, wie das ablaufen wird.“

Tragödie in Kaprun am 11.11.2000



Pressekonferenz - Medienvertreter aus aller Welt. © Peter Obermüller: Kaprun, Dokumentation der Katastrophe am Kitzsteinhorn, Seite 75

interessante Links:

- <http://wordpress.smokeandfire.de/2013/05/16/lfv-bayern-e-v-bietet-neue-leitfaden-zur-offentlichkeitsarbeit-zum-download/>
- <http://www.lfv-sachsen.de/fileadmin/templates/pdf/Pressearbeit%20erfolgreich%20gestalten.pdf>
- http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/katastrophen_zivilschutz/080305_tagung/katschutz_forum2.pdf